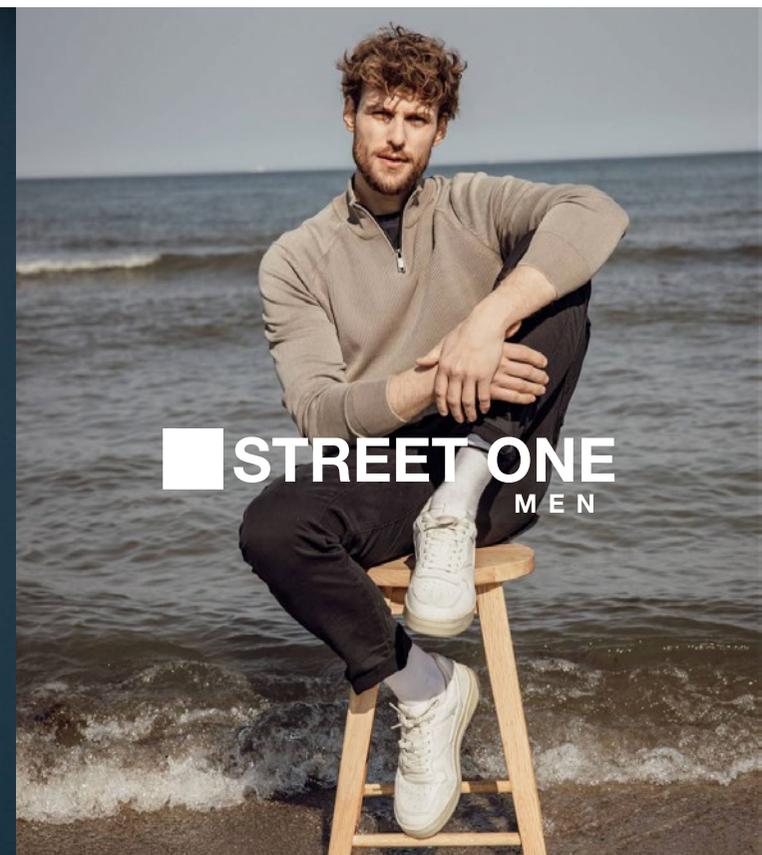


NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022



INHALT



03 WILLKOMMEN

04 UNSER UNTERNEHMEN

- 05 Unsere Marken
- 06 Unsere Kunden
- 07 Unsere Lieferkette
- 08 Unsere Maßnahmen
- 09 Unser Weg

10 UMWELT

- 11 CO₂-Emissionen
- 13 Wasser
- 14 Verpackung
- 15 Materialien

19 SOZIALES

- 20 Unser Team
- 23 Die Lieferkette
- 27 Schutz unserer Kundinnen und Kunden

28 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

- 28 Recht & Compliance
- 29 Unternehmensverantwortung
- 29 Risikomanagement
- 30 IT & Informationssicherheit
- 30 Hinweisgebersystem
- 31 Berichterstattung

32 AUSBLICK

WILLKOMMEN

Als Teil der internationalen Modeindustrie betrachten wir es als unsere Pflicht, respektvoll und schonend mit den Ressourcen unserer Erde umzugehen. In diesem Bericht werden wir transparent und ehrlich Einblicke in unsere Arbeit geben und dabei sowohl die Herausforderungen als auch unsere Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit aufzeigen.

WIR SCHAFFEN QUALITATIV HOCHWERTIGE MODE.

Unsere ästhetisch ansprechenden Produkte werden verantwortungsbewusst hergestellt. Überwiegend werden sie in Asien und der Türkei gefertigt und wir verkaufen sie in 20 europäische Länder. In verschiedensten Regionen hat unsere Geschäftstätigkeit daher Einfluss auf Menschen und Umwelt. Die damit einhergehende soziale und ökologische Verantwortung nehmen wir sehr ernst.

Neben unseren eigenen Handlungen betrifft dies die gesamte vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette. Schritt für Schritt nehmen wir in den drei Bereichen ökologische und soziale Nachhaltigkeit sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung (im Englischen als environmental, social und governance – ESG – bezeichnet) Verbesserungen vor bzw. wirken auf solche hin. Eine immense Aufgabe, der wir uns gerne stellen, um unseren Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) zu leisten.

In einigen Bereichen sind wir sehr weit. So führen wir bereits seit mehr als 10 Jahren bei allen Lieferanten regelmäßig Audits durch. 306 im letzten Jahr. In anderen Bereichen stehen wir – wie viele in unserer Branche – noch vor großen Herausforderungen. Beispielsweise können wir gegenwärtig bei mehr als 5000 Artikel pro Jahr mit jeweils sehr unterschiedlichen Lieferketten unseren CO₂-Fußabdruck noch nicht solide ermitteln.

Wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, aber wir sind entschlossen, uns kontinuierlich zu verbessern und unseren Beitrag zum Schutz unseres Planeten zu leisten.

Ein Unternehmen kann Dinge schaffen – aber es braucht eine Gemeinschaft, um Dinge zu verändern. Nur gemeinsam können wir eine nachhaltigere Zukunft für die Modeindustrie und die kommenden Generationen ermöglichen.

In diesem Sinne:

TOGETHER FOR A BETTER FUTURE!


Jim Nowak & Christian Rudlof

UNSER UNTERNEHMEN



3	Marken
18	Prozent nachhaltigere Artikel
306	Lieferantenaudits
1.148	Mitarbeitende (w: 972, m: 176)
2015	Wechsel zu Ökostrom
7.878	POS
33.291.000	verkaufte Bekleidungsartikel
641.703.000	Umsatz in Euro

Unsere Marken

CECIL ■ Street One ■ **STREET ONE**
MEN

DIE CBR FASHION GROUP ist ein international tätiges Modeunternehmen mit einer langjährigen Erfolgsgeschichte. Mit den Marken Street One und CECIL sind wir seit Jahrzehnten am europäischen Markt etabliert. Im Jahr 2022 wurde Street One MEN eingeführt.

UNSERE MARKEN repräsentieren unterschiedliche Stile, doch eines haben sie gemeinsam: den Glauben daran, dass Mode nicht nur für eine Saison gemacht ist, sondern über Jahre hinweg getragen werden sollte. Wir haben uns dem Streben nach Exzellenz in jeder Hinsicht verschrieben. Von der Auswahl hochwertiger Materialien bis hin zur Verarbeitung legen wir größten Wert auf Qualität und Detailgenauigkeit, um die Langlebigkeit unserer Produkte zu gewährleisten. Dies sehen wir als einen entscheidenden Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.

Viele Kundinnen und Kunden sind unseren Marken seit Jahren treu. Dafür sind wir dankbar. Zugleich spornt es uns an, mit jeder Kollektion aufs Neue attraktive Produkte für sie zu entwerfen. Aufgrund unserer Marktnähe und Erfahrung haben wir eine klare Vorstellung von ihren Vorlieben, Wünschen und Erwartungen. Das ermöglicht unseren Designteams aktuelle Modetrends in für unsere Kundinnen und Kunden relevante Artikel umzusetzen.

Bereits bei der Gestaltung eines Artikels stimmen sich unsere Designteams eng mit möglichen Lieferanten ab, um die von uns erwartete Qualität zu erreichen und den passenden Produzenten auszuwählen. Im Jahr 2022 haben wir mit 200 Lieferanten zusammengearbeitet.

Alle Produkte werden streng nach unseren Vorgaben gefertigt. In unserem Production Guide und unserem Social Compliance Manual stellen wir klare Anforderungen in Bezug auf die Herstellung unserer Artikel. Neben Material- und Qualitätsvorgaben umfassen diese auch Arbeitsschutz- und Menschenrechtsstandards. Mittels unserer Banned List und unserer Restricted Substance List schließen wir zudem Materialien, Herstellungsverfahren und Anbauregionen aus, die für unsere Artikel nicht genutzt werden dürfen und geben Grenzwerte für Chemikalien vor. Bei der Übergabe der Artikel an uns führen wir umfassende Qualitätsprüfungen durch. Alle Materialkomponenten, für die kein Zertifikat nach dem OEKO-Tex Standard 100 vorliegt, werden durch von uns ausgewählte, akkreditierte Labore auf Schadstofffreiheit hin getestet.

Unsere Kunden

IN 20 EUROPÄISCHEN LÄNDERN wurden an 7.878 Verkaufsstellen („POS“) Produkte unserer drei Marken verkauft. Überwiegend gehören diese Einzelhandelspartnern („B2B“). Wir selbst betreiben 76 eigene Läden und 25 Outlets sowie zwei eigene Webshops („D2C“). Zusätzlich bieten wir unsere Waren auf Plattformen wie Zalando, Otto, Amazon und ABOUT YOU an.

Unsere B2B und D2C Aktivitäten sind für uns gleich wichtig. In 2022 trugen sie mit 64,9 % bzw. 35,1 % jeweils bedeutsam zum Gesamtumsatz unseres Unternehmens bei. Sie bieten uns verschiedene Möglichkeiten, unsere Kundinnen und Kunden anzusprechen, ihre Wünsche zu verstehen und diese zu erfüllen.

Wir lassen überwiegend Artikel herstellen, die unsere Einzelhandelspartner zuvor bei uns bestellt haben. Ergänzend bieten wir die Möglichkeit, besonders absatzstarke, sogenannte Never-Out-of-Stock-Artikel („NOS“) innerhalb von 24 bis 48 Stunden automatisch nachzubeziehen. Dies ermöglicht unseren Einzelhandelspartnern sowie unseren eigenen POS ihre Warenbestände bedarfsgerecht zu steuern und Warenüberhänge gering zu halten.

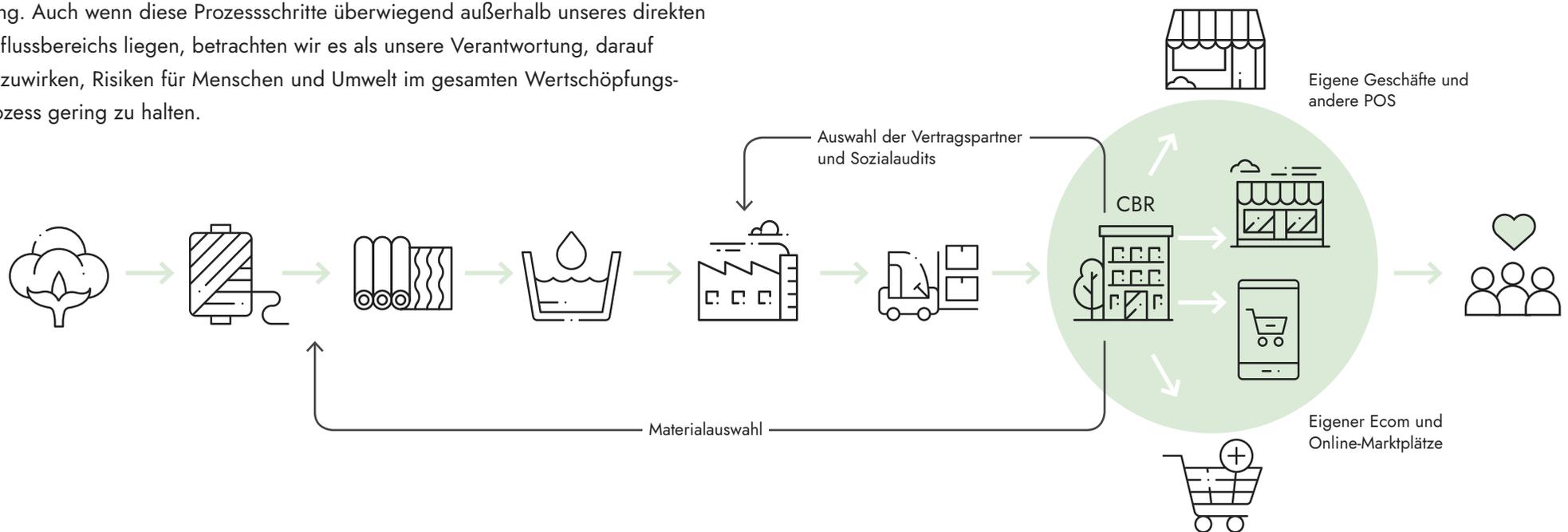
NOS-Artikel kaufen wir auf unser Risiko. Entsprechend vorsichtig agieren und bestellen wir. Unser ökologisches Interesse, Restbestände zu vermeiden, entspricht unserem ökonomischen Ziel, alle unsere Artikel regulär zu verkaufen.

VERTRIEBSLÄNDER 2022

- Deutschland
- Österreich
- Schweiz
- Niederlande
- Belgien
- Luxemburg
- Frankreich
- Italien
- Spanien
- Schweden
- Dänemark
- Norwegen
- Finnland
- Ungarn
- Tschechien
- Slowakei
- Slowenien
- Kroatien
- Irland
- Nordirland

Unsere Lieferkette

DIE WESENTLICHEN SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN AUSWIRKUNGEN der textilen Lieferkette liegen in der Herstellung der Rohstoffe, der Fertigung der Bekleidungsartikel einschließlich ihrer Vorprodukte, der Auswahl der Transportmittel und -wege sowie in der Verwertung und Entsorgung. Auch wenn diese Prozessschritte überwiegend außerhalb unseres direkten Einflussbereichs liegen, betrachten wir es als unsere Verantwortung, darauf hinzuwirken, Risiken für Menschen und Umwelt im gesamten Wertschöpfungsprozess gering zu halten.



Unsere Maßnahmen

SCHRITT FÜR SCHRITT nehmen wir den Wertschöpfungsprozess unserer Produkte unter die Lupe und arbeiten daran, negative soziale und ökologische Auswirkungen zu reduzieren. Als wesentliche Verbesserung haben wir 2021 entschieden, vermehrt nachhaltigere Materialien für unsere Artikel zu nutzen.



ÖKOLOGISCH

- › Bedarfsgerechte Mengenplanung durch Kundennähe und systematische Marktanalyse
- › Absatzmarktnahe Herstellung: circa die Hälfte der Produktionsstätten befinden sich in der Türkei
- › Umstellung der Transportverpackung der einzelnen Artikel auf Polybags aus 100 % recyceltem Material
- › Aktives Eintreten für den Tierschutz durch Mitgliedschaft im „Fur Free Retailer Programm“ sowie Verzicht auf u. a. Angora, nicht-zertifizierte Daune und Materialien, die mittels Lebendrupf und Häutung oder von Tieren gewonnen werden, die ausschließlich für die Herstellung von Modeprodukten gehalten, gezüchtet oder geschlachtet wurden
- › Sicherstellung des Schutzes unserer Kundin und der Umwelt durch ein umfassendes textilökologisches Konzept mit Grenzwerten und Verboten für bestimmte Chemikalien
- › Bezug von Ökostrom für alle eigenen Flächen deutschlandweit

SOZIAL

- › Verbindliche Vorgabe sozialer Mindeststandards für alle Lieferanten unserer Artikel
- › Überprüfung aller Fabriken vor dem ersten Produktionsstart und anschließend in einem vom Auditergebnis abhängigen Turnus durch unseren Auditpartner ELEVATE
- › Auditierung durch wechselnde Auditoren in einem nur grob angekündigten Zeitraum
- › Kostenloser Zugang zu mehr als 75 Onlineschulungen zu verschiedensten ESG-Themen für alle Fabriken
- › Segmentierung der Lieferanten nach Risiko, Einfluss und Bedeutung und aktives Corrective Action Plan-Management bei Fabriken mit hohem Risiko, für die wir als Kunde bedeutsam sind und unseren Einfluss nutzen können
- › Ausschluss der Verwendung von Baumwolle aus Regionen mit einem hohen Zwangsarbeitsrisiko und Überwachung des Verbots mittels stichprobenartiger Isotopenanalysen

Unser Weg



UMWELT



VERANTWORTUNGSVOLLES UND RESSOURCENSCHONENDES HANDELN

ist in der textilen Wertschöpfungskette eine große Herausforderung. Die verschiedenen Arbeitsschritte sind kleinteilig und international weit verzweigt. Nur wenige liegen in unserem eigenen, direkten Einflussbereich. Durch gezielte Anforderungen an unsere Vertragspartner und unsere Produkte können wir jedoch mittelbar Einfluss nehmen.

Für wirksame Verbesserungen sehen wir drei entscheidende Hebel: verantwortungsvolle Materialauswahl, Optimierung der Transportmittel für die Lieferungen der Artikel an uns sowie an unsere Kundinnen und Kunden und insgesamt die Reduktion von Verbräuchen in den vorgelagerten Arbeitsschritten. Mit diesem Fokus haben wir bereits in den vergangenen Jahren deutliche Veränderungen hin zu weniger Ressourceneinsatz, einem geringeren Plastikverbrauch und einer Verminderung des CO₂-Ausstoßes bewirkt.

Als Grundlage für kommende Verbesserungsmaßnahmen arbeiten wir gegenwärtig an zwei wesentlichen Bausteinen:

1. genaue und systematische Erfassung der Gewichte der einzelnen Komponenten unserer Artikel,
2. Erarbeitung einer Materialmatrix für die CBR, in der die Vor- und Nachteile aller Materialien entlang des Produktlebenszyklus bewertet werden.

Unser Ziel für die nächsten Jahre ist es, durch erweiterte Kenntnisse über die vorgelagerte Lieferkette, gezielte Datenerfassung und daraus folgenden strategischen Entscheidungen unseren ökologischen Fußabdruck stetig weiter zu senken.

CO₂-Emissionen

Vor Ort

Unsere eigenen CO₂-Emissionen sind verhältnismäßig gering: Am Hauptsitz in Isernhagen-Kirchhorst nutzen wir drei Bürogebäude, in denen insgesamt knapp 500 Personen arbeiten. Zudem betreiben wir 76 eigene Läden und 25 Outlets. In den Niederlanden sowie in Österreich, Belgien und Schweden arbeiten kleine Serviceteams.

Bereits seit 2015 nutzen wir einen Ökostromtarif für die Versorgung unserer Geschäftsräume. Um den CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren, planen wir zusätzliche Veränderungen an und in den Bürogebäuden unserer Firmenzentrale. Wir wollen diese mit Photovoltaik ausrüsten lassen und stellen über das Jahr hinweg die vorhandene Deckenbeleuchtung auf LED um. Zudem bekommen wir unsere ersten E-Ladestationen.

Für die An- und Abreise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch einen Zuschuss zu den Monatskarten.



Corporate Carbon Footprint

Seit 2018 berichten wir unserem Gesellschafter über direkte und indirekte Verbräuche (Scope 1 und 2). Diese Daten wurden während der Corona-Pandemie in den zurückliegenden drei Jahren (2020–2022) weiter erhoben. Sie spiegeln jedoch keine „normalen“ Geschäftsjahre wider: Durch die verschiedenen Lockdowns und die damit verbundenen Schließungen der Geschäftsflächen, sowie einer deutlich verstärkten Nutzung des Mobilens Arbeitens sind die Daten nur eingeschränkt aussagefähig.

Aktuell gehen wir davon aus, dass für das Jahr 2023 Daten erhoben werden können, die keinen extremen Verzerrungen durch Pandemien oder Kriege unterliegen. Wir planen daher einen umfassenden Corporate Carbon Footprint berechnen zu lassen und diesen als Basis für alle weiteren Erhebungen und Zielformulierungen zu nutzen.



Unsere Lieferkette

Auf wesentliche Faktoren des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte haben wir nur mittelbar Einfluss. Unsere wichtigsten Stellschrauben für positive Veränderungen sind die Materialauswahl, der Ausschluss besonders umweltbelastender Produktionsverfahren, die Reduktion von Transportwegen und eine verantwortungsvolle Nutzung der verschiedenen Transportmittel.

Mit den folgenden Maßnahmen konnten wir den Ausstoß von CO₂ bereits reduzieren:



Große Teile der Produktion wurden von Asien in die Türkei verlagert. Inzwischen wird nahezu jedes zweite von uns verkaufte Teil in der Türkei und damit nah an unseren Absatzmärkten hergestellt. In 2022 wurde mehr als 50 % unserer Ware (in Tonnen) per Landfracht, also per LKW, aus der Türkei und anderen europäischen Ländern nach Deutschland gebracht.



Wir vermarkten zunehmend Artikel mit längeren Vorlaufzeiten außerhalb unseres normalen Kollektionsrhythmus. Dies ermöglicht uns eine vermehrte Nutzung von Seefracht und reduziert die Anzahl der Artikel, die eingeflogen werden.



Durch den Einsatz von nachhaltigeren Materialien können im Vergleich zur konventionellen Art des Materials Einsparungen im Bereich Energie erreicht werden. So wird beispielsweise für die Herstellung von Bio-Baumwolle ca. 60 % weniger Energie aufgewendet.

Wasser

WASSER IST EIN KOSTBARES GUT. Gerade in den Ländern, in denen die Rohstoffe für Textilien angebaut oder die Wasch- und Färbeprozesse durchgeführt werden, ist Wasser oft eine knappe Ressource.

Verantwortungsvolles Handeln gebietet daher eine effiziente Wassernutzung und die Verringerung von Wasserverschmutzung. Wir wollen den Wasserverbrauch entlang unserer Lieferkette reduzieren und sehen auch hier in der Auswahl der Materialien und der Herstellungsverfahren zwei Möglichkeiten den Wasserverbrauch für unsere Produkte zu beeinflussen. So arbeiten wir im Bereich Denim mit Partnern zusammen, die innovative Technik einsetzen, bei der deutlich weniger Wasser als bei herkömmlichen Waschtechniken verbraucht wird und die auch ohne den Einsatz von Bimsstein oder giftigen Chemikalien auskommt.

Mit der Auswahl von nachhaltigeren Materialien für unsere „For People and Planet“-Artikel reduzieren wir die Menge des verwendeten Wassers im Vergleich zu herkömmlichen Anbaumethoden.

Beispiel 1: Bio-Baumwolle

Beim Anbau von Bio-Baumwolle wird im Vergleich zu konventionell hergestellter Baumwolle deutlich weniger Wasser genutzt, je nach Anbaumethode bis zu 90 %.

Insgesamt wurden knapp zwei Millionen Artikel mit einem Anteil von mindestens 50 % Bio-Baumwolle in 2022 hergestellt. Rund 600.000 davon waren T-Shirts aus 100 % Bio-Baumwolle.

Beispiel 2: Modal

Die Verwendung von Modal hat viele Vorteile. Das für die Herstellung verwendete Buchenholz ist in Europa kultivierbar und ein nachwachsender Rohstoff. Für seine Herstellung wird im Vergleich zur herkömmlichen Baumwollproduktion nur circa ein Zwanzigstel der Wassermenge gebraucht.

In 2022 haben wir über 85.000 T-Shirts aus 100 % Modal hergestellt. Zusätzlich bestanden 2,5 Millionen T-Shirts zu gleichen Anteilen aus Modal und Baumwolle.

Verpackung

WIR SCHÜTZEN UNSERE ARTIKEL mit unterschiedlichen Verpackungen vor Feuchtigkeit und Schmutz: auf dem Transport von unseren Lieferanten zu unserem Wareneingangslager in Deutschland, während der Lagerung und dem Warenumsatz sowie auf dem Weg ins Geschäft oder zu unseren Kundinnen und Kunden.

Upstream

Für einen reibungslosen Ablauf in der Logistik werden die Kleidungsstücke in Polybags verpackt. Derzeit gibt es hierzu noch keine Alternative, die unseren Anforderungen in gleichem Maße genügt. Um den ökologischen Fußabdruck gleichwohl zu verringern und zu verhindern, dass immer neue Materialien in den Kreislauf eingeführt werden, haben wir im letzten Jahr die Anforderungen an die für uns verwendeten Polybags geändert:

Nach dem Verbrauch ihrer Lagerbestände dürfen unsere Lieferanten nur noch Polybags aus 100 % recyceltem Polyester für unsere Produkte verwenden.

Das beseitigt das Verpackungsproblem nicht, ist aber ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Selbstverständlich sind wir für neue, innovative Lösungen offen.

Downstream

Um den Verbrauch von Plastik zu reduzieren, ist es in Deutschland seit Beginn 2021 verboten, herkömmliche Plastiktüten in den Verkehr zu bringen. Bereits in 2018 haben wir für unsere eigenen Stores komplett auf Tragetaschen aus Papier umgestellt und bieten unseren Einzelhandelspartnern im In- und Ausland ebenfalls nur noch Papiertragetaschen an.

Beim Online-Vertrieb haben wir bereits im Jahr 2020 von LPDE-Versandtaschen auf Versandtaschen aus Papier umgestellt. Diese sind, ebenso wie die eingesetzten Versandkartons, aus FSC-zertifiziertem Papier bzw. Pappe. Das bedeutet, dass ihr Material aus Wäldern stammt, die verantwortungsvoll bewirtschaftet werden. Die Versandtaschen sind zu 100 % recyclingfähig und wiederverwendbar. Für eine mögliche Retoure benötigen unsere Kundinnen und Kunden daher keine neue Verpackung.

Materialien

FÜR ALLE LEBENSLAGEN bieten wir unseren Kundinnen und Kunden aktuelle und komfortable Mode: im Job und in der Freizeit, sportlich und schick, für draußen und drinnen. Dafür wird aus einer Vielzahl unterschiedlicher Materialien jeweils passend zum betreffenden Artikel sorgsam ausgewählt.

Ausschluss von Materialien und Herstellungsverfahren

Wir formulieren klare Anforderungen für die Herstellung unserer Artikel in unserem Production Guide und untersagen bestimmte Materialien oder Verarbeitungsmethoden aus sozialen oder ökologischen Gründen sowie zum Tierschutz. Seit 2015 aktualisieren wir diese Banned List regelmäßig und beziehen dabei die Anforderungen der Online-Marktplätze und anerkannte Studien zu menschenrechtlichen Risiken in verschiedenen Ländern mit ein.

CBR unterstützt seit Jahren den Tierschutz und produziert pelzfrei. Wir sind Mitglied im „Fur Free Retailer Program“ und treten damit gegen den Einsatz von Echtpelz ein. Aus Gründen des Tierschutzes verzichtet CBR grundsätzlich auch auf die Verwendung von un zertifizierter Mohairwolle, Angorawolle, nicht-zertifizierter Daune, Graugänsedaunen sowie auf Materialien aus Lebendrupf und Häutung.



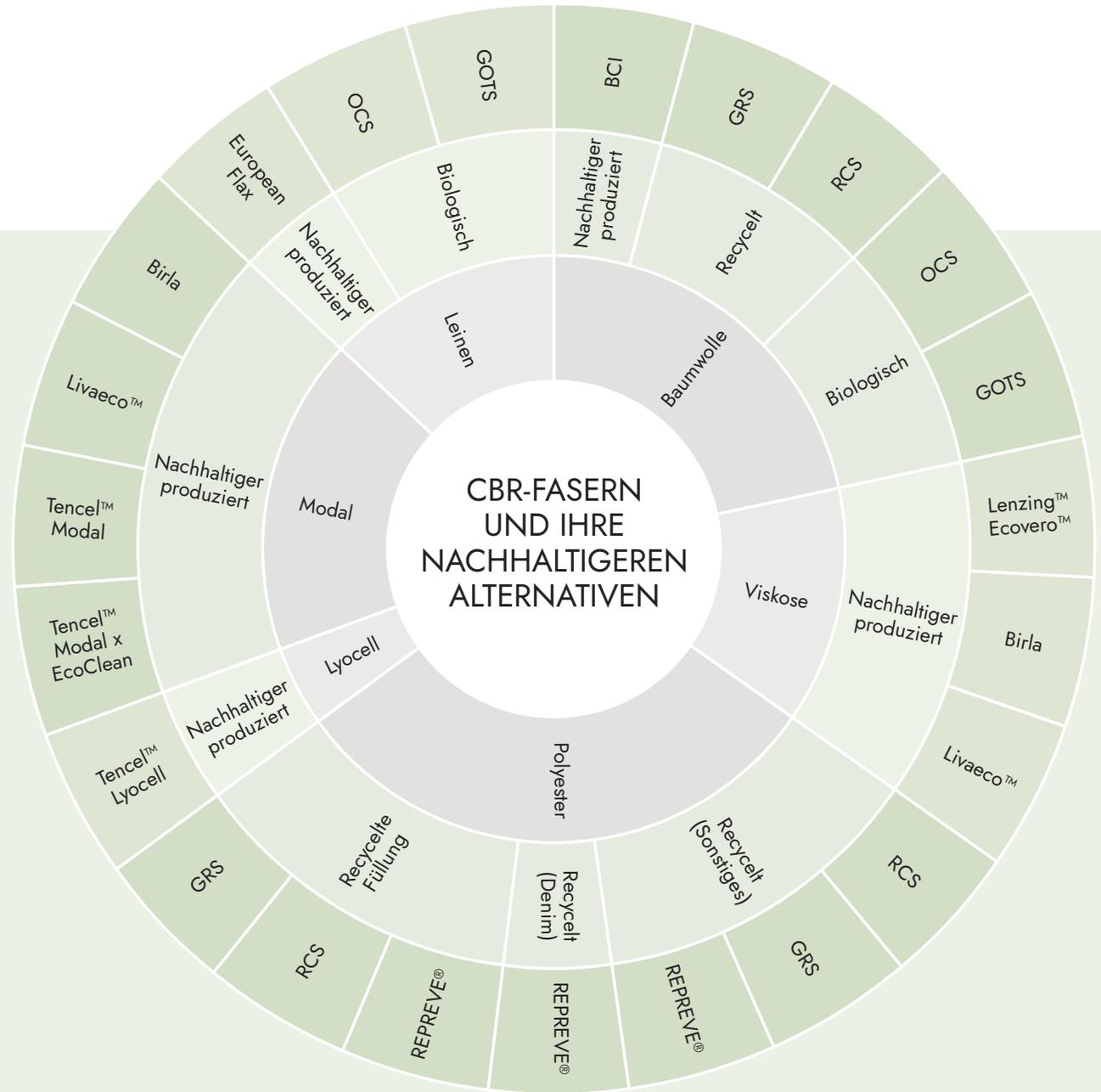
Die für unsere Produkte verwendete Baumwolle darf nicht aus Anbaugeländen stammen, bei denen ein besonders hohes Risiko für die Verletzung von Menschenrechten besteht. Aus diesem Grund schließen wir unter anderem Xinjiang in China, sowie Usbekistan und Turkmenistan als Herkunftsland aus. Zusätzlich zum vertraglichen Ausschluss sind wir im Jahr 2022 einen Schritt weiter gegangen und haben erste stichprobenartige Isotopenanalysen durchführen lassen. Mit Hilfe der gezielten Analyse von einzelnen Materialproben wollen wir einen zusätzlichen Kontrollmechanismus zur Überprüfung der geografischen Herkunft der für unsere Artikel verwendeten Baumwolle etablieren.

Nachhaltigere Materialien

Durch die Auswahl der Materialien für unsere Produkte können wir indirekt Einfluss auf den Ressourceneinsatz in der Wertschöpfungskette und die damit einhergehenden ökologischen Auswirkungen nehmen. Daher nutzen wir zunehmend die in der Darstellung aufgeführten nachhaltigeren Alternativen.

Mit diesen Materialvarianten können in den unterschiedlichen Stufen der Herstellungsprozesse, zum Beispiel durch nachhaltigere Anbaumethoden, den Einsatz von recycelten Fasern oder veränderte Produktionsweisen, Einsparungen erzielt werden.

Um zukünftig Aussagen zu indirekten Ressourcenverbräuchen unserer Produkte treffen zu können, arbeiten wir an der Erfassung der Gewichte aller Materialkomponenten unserer Artikel. Damit werden wir in der Lage sein, vollständige Aussagen über den Einsatz jedes Materials zu treffen.



For People And Planet

Seit Sommer 2021 kennzeichnen wir Produkte aus nachhaltigeren Materialien mit vier verschiedenen „For People and Planet“-Attributen:



In einigen Produktgruppen, wie z. B. Denim und Jacken, fällt uns die Umstellung auf nachhaltigere Materialalternativen leichter und wir erreichen bereits hohe Anteile. Bei anderen Artikeln liegt noch eine Wegstrecke vor uns.

Insgesamt konnten wir im ersten Jahr nach der Einführung 18 % der verkauften Artikel mit einem Nachhaltigkeitsattribut auszeichnen.



Und wir wollen mehr: der Anteil nachhaltigerer und entsprechend zertifizierter Materialien soll konsequent erhöht werden. Dazu ist beabsichtigt, zum einen den Anteil von nachhaltigeren Fasern in den einzelnen Artikeln zu steigern und zum anderen insgesamt die Menge der nachhaltigeren Artikel stetig zu erhöhen.

Zertifikate für nachhaltigere Materialien

Für jede nachhaltigere Materialkomponente verlangen wir von unseren Lieferanten einen Nachweis. Aktuell sind auf dem Markt eine Vielzahl unterschiedlicher Standards und Zertifikate für nachhaltigere Materialien verfügbar. Wir beobachten dies fortlaufend und entscheiden in Anlehnung an Industriestandards und den Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden, welche wir akzeptieren. Beispielsweise haben wir im Fall von Better Cotton in 2022 auf die industrieweite Kritik reagiert und akzeptieren diesen Standard für die Baumwollproduktion gegenwärtig nicht. Wir sind jedoch offen, auch diesen Standard wieder zuzulassen, wenn die Kritikpunkte beseitigt wurden.

Da das Einholen und Prüfen der Nachweise sehr aufwändig ist, haben wir in 2022 begonnen, hierfür die Plattform des schwedischen Start-ups TrusTrace zu nutzen. Unsere Lieferanten können dort ihre Nachweise einstellen, die dann von der Plattform weitgehend automatisch ausgelesen und mit unseren Orderdaten abgeglichen werden. Das System ist noch im Aufbau und wird stetig weiterentwickelt. Das Prüfen und Validieren der Nachweise soll so effizient und effektiv wie möglich gestaltet werden. In der Nutzung modernster Technologie sowie der Skalierbarkeit sehen wir wesentliche Voraussetzungen, um den Anteil der „For People and Planet“-Artikel zügig steigern zu können.

Materialmatrix

Wir wollen unsere Materialien zukünftig noch gezielter danach auswählen, welche ökologischen Auswirkungen sie haben. Dafür haben wir begonnen, uns von unseren bisherigen binären Kategorien „konventionell“ und „nachhaltiger“ zu lösen und an einer Materialmatrix zu arbeiten. Wir haben uns vorgenommen, die von uns verwendeten Materialien zu clustern: Jedes Material soll ganzheitlich betrachtet und anhand relevanter Eigenschaften auf einer mehrstufigen Skala von „besonders erstrebenswert“ bis „Einsatz untersagt“ eingruppiert werden. Diese qualitative Bewertung dient dazu, Risiken für Umwelt oder Menschen berücksichtigen zu können, unabhängig davon, ob diese auf vorgelagerten oder nachgelagerten Wertschöpfungsstufen liegen.

Zusätzlich verfolgen wir die Entwicklungen rund um die geplante neue Ökodesign-Verordnung der EU aufmerksam. Deren Ziele und Anforderungen lassen wir in die Bewertung der Materialien einfließen.

SOZIALES



WIR ARBEITEN MIT UND FÜR MENSCHEN. Unsere Produkte werden von Menschen für Menschen hergestellt. Menschen kommen daher in ganz unterschiedlicher Weise mit unseren Produkten in Kontakt. Sie bauen die Rohstoffe an, spinnen, weben, färben, nähen, designen, verkaufen und tragen sie.

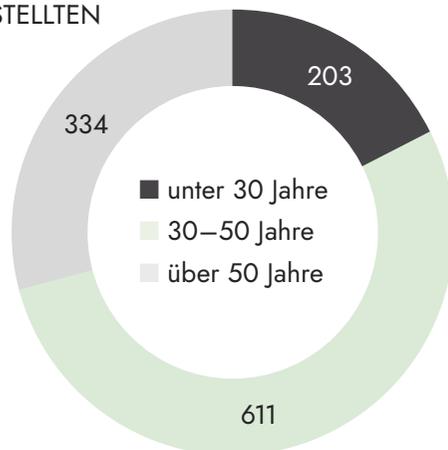
Eigene Mitarbeitende beschäftigt CBR nur in Europa. Mehr als 90 % arbeiten in Deutschland, die übrigen 10 % im europäischen Ausland. Während unsere eigenen Mitarbeiter durch die europäischen Arbeitssicherheitsstandards geschützt sind, gilt dies nicht in gleichem Maße für die Arbeiterinnen und Arbeiter, die entlang der globalen Wertschöpfungskette zu unseren Produkten beitragen. Auch für sie tragen wir Verantwortung.

Für alle unsere Geschäftsbeziehungen gilt der Verhaltenskodex der CBR, unser Code of Conduct. Dieser umfasst die zentralen Grundsätze und Standards der Abkommen und Normen der International Labour Organisation (ILO), die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie weitere einschlägige UN-Konventionen über die Rechte des Kindes und die zur Beseitigung von Diskriminierung festgelegten Regelungen. Die Einhaltung unserer Vorgaben lassen wir durch regelmäßige Audits überprüfen.

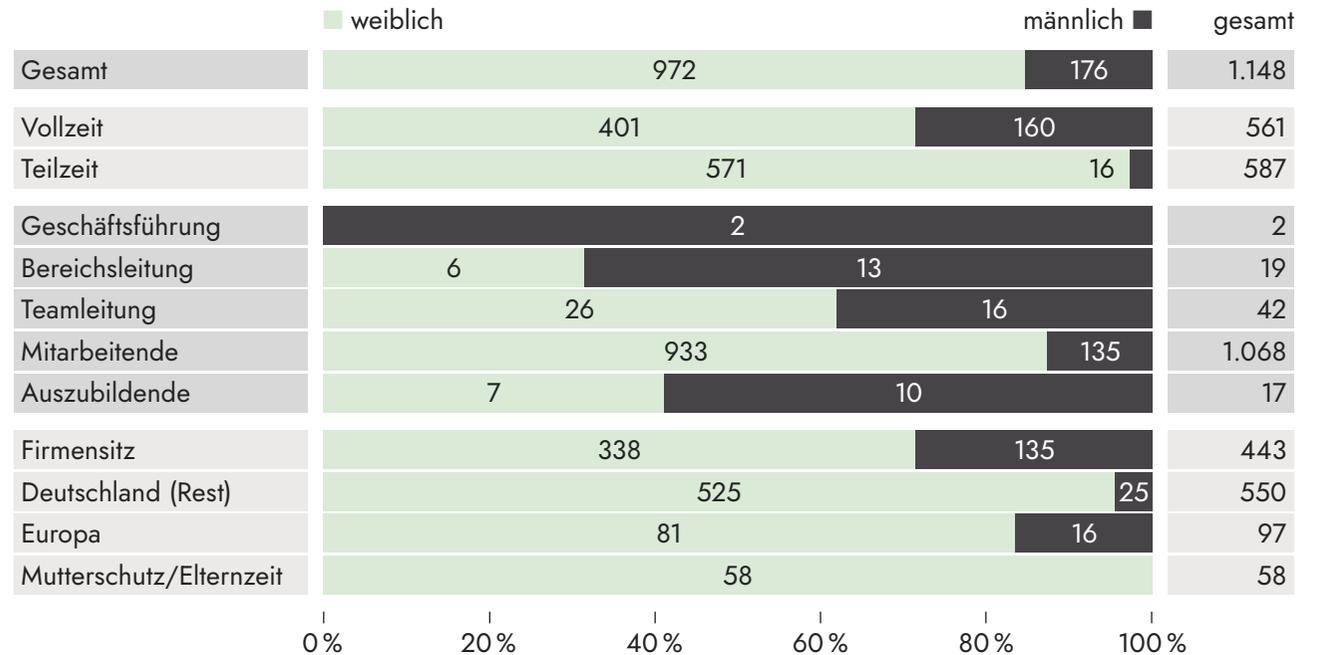
Unser Team

1148 MITARBEITENDE waren in 2022 bei der CBR beschäftigt, ungefähr hälftig in Teil- und Vollzeit. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Mitarbeitenden um 17 Personen leicht erhöht. Dieser Anstieg ist auf die Einführung der Marke Street One MEN, sowie mehr Personal auf den eigenen Flächen zurückzuführen.

ALTERSVERTEILUNG DER ANGESTELLTEN



UNSERE MITARBEITENDEN



Das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CBR beträgt 42 Jahre. Es liegt damit leicht unter dem bundesdeutschen Durchschnitt aller Erwerbstätigen von 44 Jahren.

Insgesamt arbeiten bei der CBR fast 85 % Frauen und knapp 15 % Männer, in Zahlen bedeutet dies: 176 Männer und 972 Frauen.

Die stark systematisierten und eng ineinandergreifenden Abläufe bei der CBR bergen die Herausforderung, berufliches und privates Leben in Einklang zu bringen. Wir schaffen deswegen Rahmenbedingungen, die dies auch in einer Vollzeitstelle ermöglichen. Unsere Mitarbeitenden profitieren von verschiedenen Gleitzeitmodellen und können je nach Bedarf und Möglichkeiten der einzelnen Position auch teilweise mobil arbeiten.

Wie wir arbeiten

Wir leben Teamgeist, Offenheit und Kreativität. Durch flache Hierarchien und offene Kommunikation ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden, ihre berufliche Persönlichkeit frei entfalten und zeigen zu können. Ideen der Mitarbeitenden werden aufgenommen und auf ihre Machbarkeit hin überprüft. So sind unsere Mitarbeitenden direkt an der Weiterentwicklung ihrer Arbeitsbereiche und am Erfolg des gesamten Unternehmens beteiligt.

Kompetente Führungskräfte schaffen die notwendigen Voraussetzungen für bestmögliche individuelle Leistung und Erfolg. Wir möchten Talente für uns gewinnen, in den eigenen Reihen halten und Entwicklungspotenziale fördern. Aus diesem Grund werden regelmäßig Feedbackgespräche und mindestens einmal pro Jahr ein Jahresgespräch in einer möglichst offenen, wertschätzenden und angenehmen Atmosphäre geführt. Qualifikationen, Stärken und Potentiale sowie Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung werden hier besprochen.

Diversität und Chancengerechtigkeit sind uns im Umgang mit unseren Mitarbeitenden von großer Bedeutung. Wir tolerieren keine Form von Diskriminierung oder Benachteiligung, sondern erwarten gleichermaßen einen respektvollen Umgang der Mitarbeitenden miteinander sowie allen externen Partnern gegenüber.

Bildung

Wie die gesamte deutsche Wirtschaft steht auch die CBR vor der Herausforderung, vakante Stellen mit passenden Mitarbeitenden zu besetzen. Besonders betroffen vom Fachkräftemangel sind in der Modebranche die Bereiche IT, eCommerce und auch die Modeschaffenden selbst.

Wir begegnen dieser schwierigen Lage auf drei unterschiedliche Weisen:

- › interne Weiterbildung unserer eigenen Mitarbeitenden,
- › Kooperationen mit Bildungseinrichtungen,
- › eigene Auszubildene sowie duale Studierende.

CBR bietet verschiedene Ausbildungsberufe an, wie den Kaufmann im Groß- und Außenhandel, den Fachinformatiker für IT-Anwendungsentwicklung und den Kaufmann im Bereich eCommerce. Weiterhin werden duale Studierende in Kooperation mit einer Partner-Fachhochschule ausgebildet.

In 2022 Jahr befanden sich 17 Auszubildende und zwei dual Studierende im Konzern. Im Anschluss an ihre Ausbildung und ihr Studium konnten wir drei Auszubildenden und den beiden Studierenden eine Weiterbeschäftigung anbieten. Dies unterstreicht die Attraktivität der Ausbildung bei der CBR.



Gesundheits- und Arbeitsschutz

Ein sicherer Arbeitsplatz sowie Unterstützungsmaßnahmen für eine bedürfnisgerechte Arbeitsplatzausstattung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Regelmäßig werden unsere Mitarbeitenden zum Bereich Arbeitssicherheit geschult. Arbeitsunfälle (2 in 2022) werden selbstverständlich erfasst und gemeldet.



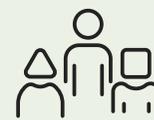
Flexible Arbeitszeiten/-orte

Um Privates und Berufliches bestmöglich miteinander zu vereinbaren, können unsere Mitarbeitenden so flexibel wie möglich arbeiten, remote und in unterschiedlichen Gleitzeitmodellen.



Diversität, Inklusion und Chancenvielfalt

Jede Person darf bei uns so sein, wie sie sich wohl fühlt! Ganz gleich, ob sich dies auf Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung oder Religion bezieht. Wir legen besonderen Wert auf ein tolerantes, respektvolles Verhalten unserer Mitarbeitenden untereinander.



Anti-Diskriminierung

Wir lieben Vielfalt. Wir dulden keine Form von Diskriminierung oder Benachteiligung! Täglich arbeiten wir mit verschiedensten Partnerinnen und Partnern weltweit zusammen und fühlen uns in diesem globalen Kontext zu Hause. Bei der CBR arbeiten Menschen aus über 30 verschiedenen Nationen.

Die Lieferkette

IN DER TEXTILEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE sind vorgelagerte Produktionsstufen besonders anfällig für Verstöße gegen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, zum Teil sogar für Verstöße gegen Kinderrechte. Wir nehmen diese Risiken sehr ernst und adressieren sie seit vielen Jahren unmissverständlich in unserem Code of Conduct und einem ergänzenden Leitfaden für unsere Lieferanten, unserem Social Compliance Manual. Wir verpflichten unsere Lieferanten zur strikten Umsetzung unserer Anforderungen und lassen dies regelmäßig durch den international renommierten Audit-Dienstleister ELEVATE überprüfen.

Alle 271 Produktionsstätten unserer Lieferanten und deren Unterauftragnehmer, sind in unser Audit-Programm einbezogen. Neue Produktionsstätten lassen wir erst und nur dann zu, wenn diese ein Onboarding-Audit erfolgreich bestanden haben.

Textilproduktion findet vielfach in Ländern mit einer schwierigen Menschenrechtssituation statt. China und Myanmar sind dafür prominente Beispiele. Aber selbst unser Hauptlieferland Türkei sehen wir nicht unkritisch. Für unsere Risikoeinschätzung nutzen wir neben öffentlichen Quellen insbesondere die speziell darauf ausgerichtete Risikoanalyseplattform EiQ Analyse unseres Auditdienstleisters ELEVATE.



Ob es besser ist, ein kritisches Land zu meiden und dafür ggf. auch bewährte Lieferanten aufzugeben, oder mit diesen weiterzuarbeiten und genau hinzuschauen, lässt sich aus unserer Sicht nicht allgemeingültig beantworten. Konkret stellt sich diese Frage im Moment für unsere Lieferanten in Myanmar. Im letzten Jahr haben wir dort mit zwei Fabriken zusammengearbeitet und uns entschieden, dies bis auf Weiteres fortzuführen. Zwingende Voraussetzung für die weitere Zusammenarbeit ist, dass ELEVATE weiterhin Zugang zu den Fabriken hat und wir im Rahmen unserer Audits oder auf anderen Wegen keine Hinweise auf gravierende Mängel erhalten.

Ein weiteres kritisches Thema ist die Verwendung von Baumwolle aus der chinesischen Provinz Xinjiang. Wegen des hohen Risikos, dass diese mit Zwangsarbeit hergestellt wird, untersagen wir unseren Lieferanten in unser Banned List deren Verwendung. In 2022 haben wir damit begonnen, die Einhaltung unseres Verbots durch stichprobenartige Isotopenanalysen zu kontrollieren. Dies werden wir in 2023 ausweiten.

Code of Conduct

Mit unserem Code of Conduct verpflichten wir uns als CBR sowie in gleicher Weise die an der Wertschöpfungskette beteiligten Produktions-, Logistik- und Vertriebspartner die jeweils geltenden Gesetze und Verordnungen, industriellen Mindeststandards sowie Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Vereinten Nationen zu beachten.

Die für uns arbeitenden Fabriken müssen unseren Verhaltenskodex allen Mitarbeitenden zugänglich machen. Für Hinweise auf mögliche Verstöße und Risiken bieten wir mehrere niedrigschwellige Meldemöglichkeiten. ELEVATE interviewt im Rahmen der Audits Angestellte der Fabriken. Zudem können eventuelle Missstände seit Jahren über eine Mailadresse bei uns angezeigt werden. Als Erweiterung der Möglichkeit, mit uns Kontakt aufzunehmen, haben wir in 2022 unsere CBR Fashion SpeakUp Line eingeführt (siehe dazu [Seite 30](#)). In mehr als 70 Sprachen sind wir jederzeit via App, Web oder Telefon erreichbar.



Unser Code of Conduct enthält u. a. folgende Vorgaben:

- › Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- › Verbot jeglicher Diskriminierung
- › Verbot von Korruption und unethischem Verhalten
- › Einhaltung von geltenden Gesetzen und Normen zum Schutz der Umwelt
- › Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie der Zugang zu sauberem Trinkwasser und Toiletten
- › Arbeitszeiten (Erfassung, freie Tage, Höchstarbeitsstunden)
- › Lohn (mindestens der gesetzlich gültige Mindestlohn).

Social Audits

Seit mehr als zehn Jahren überprüfen wir alle Fabriken, in denen Produkte für uns gefertigt werden. Begonnen haben wir mit eigenen Auditoren vor Ort sowie einem ergänzenden Zukauf von Auditdienstleistungen externer Anbieter. 2018 sind wir eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem international renommierten Auditdienstleistungsunternehmen ELEVATE eingegangen. Dieses führt seitdem alle Überprüfungen bei unseren Lieferanten durch. Das Auditprogramm beginnt vor unserem ersten Auftrag. Die Häufigkeit der wiederkehrenden Audits ist abhängig von der Qualität des vorherigen Audit-ergebnisses. Insgesamt hat ELEVATE im letzten Jahr 306 Audits für uns durchgeführt.

Bei inakzeptablen Verstößen (sog. Zero-Tolerance-Findings) erwarten wir deren sofortige Behebung. Der Verstoß muss abgestellt und die erfolgreiche Beseitigung durch ein Folgeaudit durch ELEVATE bestätigt sein. Bei weniger schwerwiegenden Verstößen wird der Lieferant aufgefordert, in Form eines Corrective Action Plans (CAP) geplante Abhilfemaßnahmen aufzuzeigen. CBR strebt bei Missständen deren Behebung an, nicht die Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem betroffenen Lieferanten. Diese ist das letzte Mittel, wenn ein Lieferant nicht bereit oder in der Lage ist, an Verbesserungen zu arbeiten.

Gemeinsam mit ELEVATE haben wir 2021 unsere erfolgreiche Zusammenarbeit detailliert analysiert. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen haben wir uns gemeinsam entschieden, die Zusammenarbeit noch einmal wesentlich zu vertiefen.

In 2022 haben wir daran intensiv gearbeitet und folgende Maßnahmen implementiert:

1. UMSTELLUNG AUF EINEN STÄRKER RISIKO UND EINFLUSS ORIENTIERTEN AUDITANSATZ

Wir haben alle für uns arbeitenden Fabriken sowohl nach ihrem Risikoprofil als auch nach ihrer Bedeutung für uns und unserer mutmaßlichen Bedeutung für sie unterteilt. Ziel dieser Segmentierung ist es, unsere Audits noch risiko- und einflussorientierter durchzuführen und unsere Einflussmöglichkeiten stärker zu nutzen. Insbesondere bei Fabriken mit aus unserer Sicht hohen Risiken, auf die wir nach unserer Einschätzung Einfluss haben, wollen wir nachhaltige Verbesserungen bewirken.

2. ÄQUIVALENZANALYSE

Die meisten unserer Lieferanten fertigen auch für andere Hersteller. Im Auftrag von diesen werden sie ebenfalls auditiert. Selbst wenn die Audits nach bekannten Standards erfolgten, haben wir diese in der Vergangenheit nicht akzeptiert, weil es immer wieder Berichte über Ungereimtheiten, wie z. B. Bestechung von Auditoren, gab. Nach unserer Einschätzung ist es inzwischen vertretbar, unter bestimmten Umständen auch Auditergebnisse nach anderen Auditstandards zu nutzen. ELEVATE hat daher

die Anforderungen verschiedener gängiger Auditstandards mit unseren Anforderungen abgeglichen und wir haben Fälle definiert, in denen wir ein bereits vorhandenes Auditergebnis akzeptieren und kein weiteres eigenes durchführen. Nicht ersetzt werden kann jedoch das Onboarding-Audit, da wir uns in jedem Fall zu Beginn einer Geschäftsbeziehung einen eigenen Eindruck von der Produktionsstätte machen wollen. Aufgrund dieser Änderung gehen wir davon aus, dass die Anzahl, der von uns selbst durchgeführten Audits, in 2023 sinken wird.

3. UMSTELLUNG AUF DEN AUDITSTANDARD ERSA

Im Zuge der Neuausrichtung haben wir unseren bisherigen eigenen Auditstandard aufgegeben und nutzen nunmehr den ELEVATE Responsible Sourcing Assessment Standard („ERSA“). Ein eigener Auditstandard ist heute zur Gewährleistung einer angemessenen Auditqualität nicht mehr erforderlich und in der Pflege unangemessen aufwendig. Von der Umstellung erhoffen wir uns daher mehr Effizienz, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Äquivalenzanalyse fremder Auditergebnisse.

4. SEMI-UNANNOUNCED AUDITS

Im Vorfeld des Audits bekommen die Fabriken nur einen ungefähren Zeitraum genannt, in dem das Audit durchgeführt wird. In diesem können sie einzelne Tage ausschließen,

z. B. wenn an bestimmten Tagen ein für das Audit wichtiger Mitarbeiter nicht anwesend sein kann. Abgesehen davon müssen sie täglich damit rechnen, dass der Auditor das angekündigte Audit durchführt.

5. CSR/ESG ONLINE-TRAININGS-ANGEBOT VON ELEVATE

Die CBR bietet allen Lieferanten einen kostenfreien Zugang zum gesamten eLearning-Angebot von ELEVATE. Insgesamt stehen rund 75 Kurse zu praktisch allen ESG-Themen in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung.

6. VERBESSERUNG UND INTENSIVIERUNG DES CORRECTIVE ACTION PLAN-MANAGEMENTS

Insbesondere bei Fabriken mit hohem Risikoprofil und hoher Nachfragemacht der CBR wollen wir die Umsetzung der abgestimmten Verbesserungsmaßnahmen enger überwachen. Am effizientesten geht dies mit lokalen Vertretern, die keine Sprachbarrieren haben und die Rahmenbedingungen vor Ort einschätzen können. Für uns unterstützen daher die lokalen Angestellten von ELEVATE die Fabriken darin, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und umzusetzen. Zudem arbeiten wir an Prozessen, die es den Fabriken erleichtern, Belege für erfolgreich abgeschlossene Verbesserungsmaßnahmen zu übermitteln.

Schutz unserer Kundinnen und Kunden

DAS VERTRAUEN unserer Kundinnen und Kunden ist unser höchstes Gut. Wir achten daher sehr darauf, dem gerecht zu werden. Zu ihrem Schutz ergreifen wir in den Bereichen Textilökologie und Datenschutz umfangreiche Maßnahmen.

Textilökologisches Konzept

Zum Schutz unserer Kundinnen und Kunden haben wir ein umfassendes textilökologisches Konzept. Wir verbieten bzw. begrenzen den Einsatz von bestimmten Chemikalien mithilfe einer eigenen Restricted Substances List („RSL“). Anhand der geltenden Verordnungen wie REACH wird unsere RSL regelmäßig aktualisiert und zusätzlich mit Blick auf Expertenmeinungen angesehener Partnerinstitute ergänzt.

Vor der Auslieferung eines Artikels überprüfen wir, ob alle Grenzwerte eingehalten sind und der Artikel unseren chemischen Anforderungen entspricht. Hierfür werden für alle Produktkomponenten systematisch Nachweise eingeholt und kontrolliert. Als Prüfbelege nutzen wir primär Zertifikate nach dem OEKO-Tex Standard 100. Sind solche nicht verfügbar, werden Prüfungen in von uns ausgewählten, externen und akkreditierten Prüflaboren veranlasst.

Die verantwortungsbewusste Aufbewahrung von und den Umgang mit Chemikalien durch unsere Lieferanten lassen wir im Rahmen unserer Audits in den Fabriken überprüfen.

Datenschutz

Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte unserer Kundinnen und Kunden sowie sämtlicher Geschäftspartner haben wir neben technischen Maßnahmen in einer für alle CBR-Gesellschaften verbindlichen Datenschutzrichtlinie einen einheitlichen Standard zum Umgang mit personenbezogenen Daten definiert. Unsere Datenschutzstrategie stellt die Einhaltung sämtlicher Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und weiterer nationaler Gesetze sicher. Durch eine enge Kooperation der intern Verantwortlichen mit unserem externen Datenschutzbeauftragten erfolgt eine laufende Überprüfung aller relevanter Prozesse.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG



WIR LEGEN GROSSEN WERT AUF SCHLANKE PROZESSE, schnelle Entscheidungen sowie deren konsequente Umsetzung. Unnötige Komplexität wollen wir vermeiden. Flache Hierarchien und eine gut strukturierte Aufbau- und Ablauforganisation sind daher für uns essenziell. Mittelständische Prägung und Fokussierung auf das Wesentliche bedeuten für uns nicht mangelnde Professionalität – im Gegenteil!

Recht & Compliance

Wir achten aktiv auf die Einhaltung aller für uns geltenden Gesetze. Die für unsere Geschäftstätigkeit wichtigsten Bereiche haben wir vor Jahren identifiziert und analysiert. Die Entwicklung von möglichen Risiken, wie zum Beispiel beim Datenschutz, der Produktsicherheit und Textilkennzeichnung, beobachten wir fortlaufend.

Für erfahrungsgemäß besonders kritische Bereiche haben wir eigenständige Fachabteilungen und entsprechende Unternehmensrichtlinien. Neben einer allgemeinen Richtlinie für Compliance & Geschäftsethik gibt es z. B. eine umfassende Datenschutzrichtlinie. Zur Einhaltung der für uns besonders bedeutsamen textilökologischen Anforderungen verfügt CBR über ein spezielles Textilökologie-Team, das unser textilökologisches Konzept umsetzt. Auch um weitere Spezialthemen, wie z. B. Steuern, Personal oder IT, kümmern sich Fachabteilungen und stellen in ihren Bereichen die Einhaltung der Gesetze sicher.

Die Rechts- und Complianceabteilung ist bei allen rechtlich relevanten Aktivitäten der CBR beteiligt. Neben der Beratung des Einzelfalls ermöglicht dies eine frühzeitige Erkennung und laufende Beobachtung möglicher Rechts- und Compliancerisiken.

CBR war im Jahr 2022 an keinen nennenswerten Rechtsstreitigkeiten oder behördlichen Verfahren beteiligt.

Unternehmensverantwortung

Wir nehmen unsere Verantwortung als Unternehmen ernst und wollen negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt reduzieren und, wenn möglich, vermeiden. Schon vor Jahren haben wir daher damit begonnen, unseren direkten Lieferanten in den Bereichen Soziales und Umwelt Vorgaben zu machen und deren Einhaltung durch regelmäßige Audits zu überwachen. Unsere entsprechenden Aktivitäten werden von einem eigenständigen CSR-Team gesteuert. Dieses koordiniert auch die Durchführung der Audits durch unseren unabhängigen, externen Auditpartner ELEVATE.

Über das Lieferantenmonitoring hinaus überwacht das CSR-Team die Einholung und Prüfung der Belege für nachhaltigere Materialien und kümmert sich umfassend um das Thema Nachhaltigkeit und die Berichterstattung. Dabei besteht eine wesentliche Herausforderung darin, relevante Informationen und Daten verfügbar und umfänglich nutzbar zu machen, die bisher nicht erhoben wurden.

Ab dem Jahr 2024 gilt für uns das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Auf dessen Anforderungen sind wir gut vorbereitet. Insbesondere unser etabliertes Auditprogramm mit den im letzten Jahr vorgenommenen weiteren Verbesserungen sowie die Einführung unserer CBR Fashion SpeakUp Line sind hierfür wichtige Elemente. Unsere Einschätzung der wichtigsten Risiken für Menschen und Umwelt werden wir bis Ende 2023 noch in einer formgerechten Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse dokumentieren.

Risikomanagement

In diesem Bericht stehen die Risiken unserer Geschäftstätigkeit für Menschen und Umwelt im Vordergrund („Inside-Out-Perspektive“). Parallel dazu beobachten wir im Rahmen unseres allgemeinen Risikomanagements auch, wie sich ESG-Themen möglicherweise auf unsere Geschäftstätigkeit negativ auswirken könnten („Outside-In-Perspektive“).

Gegenwärtig sehen wir in den Bereichen Umwelt und Soziales zwar einzelne Herausforderungen, aber keine Risiken, die das Unternehmen oder unser Geschäftsmodell erheblich beeinträchtigen oder sogar (existenziell) gefährden könnten. Wir sind weder auf der Beschaffungs- noch auf der Vertriebsseite von einzelnen Kunden bzw. Lieferanten oder einzelnen Ländern abhängig. Das Gleiche gilt für Rohstoffe, Halbfertigwaren und Transportwege.

Da sich die Governancestrukturen im klassischen Risikomanagement (Risiken für das Unternehmen) und im Bereich der Unternehmensverantwortung (Risiken für Menschen und Umwelt) sehr ähneln, arbeiten wir an möglichst einheitlichen Prozessen und Strukturen. Ziel ist es, insbesondere die Einhaltung der zur Minderung eines Risikos vorgesehenen Maßnahmen einheitlich zu überwachen.

IT & Informationssicherheit

Wir verfügen über eine leistungsfähige IT-Abteilung und unternehmen erhebliche Anstrengungen, um zum einen unsere Systeme vor Angriffen von außen zu schützen sowie gleichzeitig einen Abfluss von Unternehmensinformationen zu verhindern.

Dazu gehört u. a.:

- › regelmäßige Datensicherung an unterschiedlichen Orten,
- › restriktive Berechtigungskonzepte,
- › feingliedrige segmentierte Netzwerke,
- › Penetration Tests,
- › Awareness-Kampagnen.

Als Teil der Informationssicherheit legen wir großen Wert auf den Schutz personenbezogener Daten. Bedeutung hat dies insbesondere für die uns anvertrauten Mitarbeiter- und Kundendaten, wobei Konto- oder Zahlungsdaten unserer Kunden ausschließlich durch die von unseren Kunden genutzten Zahlungsdienstleister verarbeitet werden. Organisatorisch kümmert sich die Rechts- und Compliance-Abteilung in enger Abstimmung mit einem externen Datenschutzbeauftragten, der datenschutz nord GmbH, und der IT-Abteilung um alle datenschutzrelevanten Prozesse und die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen.



Hinweisgebersystem

Die CBR nimmt mögliche Complianceverstöße und Beeinträchtigungen von Menschen oder Umwelt sehr ernst. Bereits seit vielen Jahren besteht die Möglichkeit, sich mit Hinweisen auf ein (mögliches) Fehlverhalten jederzeit direkt an die Compliance-Abteilung der CBR oder eine beauftragte externe Kanzlei zu wenden.

Im letzten Jahr haben wir an einer weiteren Kommunikationsmöglichkeit gearbeitet, die möglichst niedrigschwellig gestaltet ist, um auch von Menschen entlang der Lieferkette genutzt werden zu können. Hinweise zu Missständen jeglicher Art können nun rund um die Uhr und in mehr als 70 Sprachen per Web, App oder Telefon an uns gemeldet werden. Die Hinweisgebenden können dabei auf Wunsch vollkommen anonym bleiben. Mit der CBR Fashion SpeakUp Line erfüllt die CBR sowohl die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes an einen wirksamen Beschwerdemechanismus als auch die des deutschen Hinweisgeberschutzgesetzes bzw. der europäischen Whistleblower-Richtlinie.

Berichterstattung

Wir freuen uns sehr, für das Geschäftsjahr 2022 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Dies ist für uns der Anfang und wir werden zukünftig jährlich über unsere Fortschritte und Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung transparent kommunizieren.

Dafür benötigen wir vielfach Daten, die wir bisher nicht umfassend erhoben haben. Eine zentrale Herausforderung ist daher, diese Daten in der für ein externes Reporting nötigen Qualität verfügbar zu machen. Wir haben den Anspruch, unsere nicht-finanziellen Berichterstattung mit denselben Maßstäben zu betreiben wie unsere finanzielle Berichterstattung. Für beide sollen nach Möglichkeit die gleichen Tools und Datenquellen genutzt werden.

Durch die Weiterentwicklung der nicht-finanziellen Berichterstattung hin zur Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) hat dies noch einmal zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Viele Daten müssen zukünftig nach den einheitlichen Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erhoben und veröffentlicht werden. Für unseren nächsten Bericht wollen wir unsere Datenerfassung bereits in vielen Bereichen an diese Standards angleichen.



AUSBLICK

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ist und bleibt die Herausforderung für alle Unternehmen auf der Welt. Zu Recht, wie wir finden! Es lohnt sich und ist gleichzeitig unabdingbar, dass entscheidende Veränderungen angestoßen und umgesetzt werden. Es liegt in unserer aller Verantwortung, mit den Ressourcen der Gegenwart so umzugehen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt und faire Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette gewährleistet werden.

Unser Ziel ist klar

Wir als CBR wollen unseren Beitrag zur Erreichung der UN-Entwicklungsziele und der Pariser Klimaziele leisten. Wir wollen für unsere Geschäftstätigkeit wirklichen Wandel und keinen Etikettenschwindel. Nachhaltigkeit soll ein elementarer Bestandteil in allen Geschäftsaktivitäten sein, unabhängig davon, welche Themen gerade „en vogue“ sind oder durch Pandemien oder politische Ereignisse in den Hintergrund der öffentlichen Wahrnehmung gedrängt werden. Wir wissen, dass wir noch am Anfang des Weges stehen, zum Beispiel bei der Durchdringung unserer weitverzweigten vorgelagerten Lieferkette. Das hat nicht mit mangelndem Willen oder Desinteresse zu tun, sondern mit praktischen Schwierigkeiten, insbesondere fehlender Datenverfügbarkeit. Die Lieferketten sind komplex, da nahezu jeder Artikel und jede Komponente eine eigene hat.

Die Weichen sind gestellt

Gesellschafter und Geschäftsführung der CBR stehen hinter diesem Ziel.

Die Geschäftsführung hat dies an alle Mitarbeitende kommuniziert und zum Ausdruck gebracht, dass sie sich nachhaltige Veränderungen in allen Bereichen wünscht. Jeder ist eingeladen und aufgefordert, in seinem Arbeitsfeld für Verbesserungen zu sorgen. Die Transformation der Geschäftsprozesse bedarf eines konzertierten nachhaltigen Denkens und Handelns in allen Bereichen und auf allen Ebenen.

Volle Kraft voraus – dies sind unsere wichtigsten Ziele:

- › Vermehrte Nutzung nachhaltigerer Materialien durch Erhöhung des Anteils der nachhaltigeren Artikel sowie Erhöhung der Anteile der nachhaltigeren Materialkomponenten
- › Etablierung der Prozesse zur Erfassung der Gewichte von jeder Komponente unserer Artikel
- › Erarbeitung der Materialmatrix unter Einbeziehung von Aspekten wie Ressourcenverbräuchen und Produktlebenszyklus
- › Ermittlung unseres Corporate Carbon Footprints (Scope 1, 2 und 3) als Referenz für zukünftige Verbesserungen
- › Aufbau eines ESG-Berichtswesens auf dem Niveau unserer Finanzberichterstattung



CECIL



Street One



STREET ONE
MEN

CBR Service GmbH
Imkerstraße 4
30916 Isernhagen
Germany

Fon: +49 (5136) 9711-0
E-Mail: csr@cbr.de
www.cbr.de